

MINI



AUWALDZEITUNG

Zeitung des Hortes der Grundschule am Auwald

Ausgabe: 06/2012 November

WANDBILDER

Wer hat unsere Schule angemalt?
Antwort auf diese Frage findet ihr
auf Seite 5!

Fischer – ART

Wir
bei der
Verleihung des
Jugendjournalistenpreises
für Sachsen

INHALT

Seite 01-02:

Inhalt und Einleitung

Seite 03-04:

Jugendjournalistenpreis

Seite 05: Fischer-Art

Seite 06-07: Das Schulklo /

Haie in Gefahr

Seite 08: Buchvorstellung

Seite 09: Postkasten /

Maskottchen für die M.A.Z.

Seite 10-11: Hundebabys /

Kinder über Haustiere

Seite 12: Geschichte

Seite 13: Sandkasten /
Kuschelmonster

Seite 14-16: Witze, Comic,
Rätsel

Einleitung

INTRO

Heißt Einleitung!

Hallo ihr lieben Leser und Leserinnen, Eltern und Kinder, wir von der Redaktion freuen uns, wenn ihr auch in diesem Jahr unsere Zeitung lest und vielleicht auch an der einen oder anderen Ausgabe mitmacht. Ob mit kreativen Idee, Texten oder Bildern ist uns völlig Wurst. Wir haben uns wieder viel vorgenommen und freuen uns wenn wir das meiste davon schaffen. In diesem Jahr wird unsere Zeitung 3 Jahre alt. Das ist eine magische Zahl und deshalb auch etwas besonderes. Wir sind schon ganz gespannt, was das neue Schuljahr uns allen bringt. Wir wünschen euch allen

natürlich nur das Beste und den Neuen von den ersten Klassen rufen wir ein freundliches HIPP HIPP HURRA zu!

In dieser Zeitung soll es noch einmal so richtig bunt durcheinander gehen. Wir haben noch viele Artikel aus dem letzten Schuljahr. Die haben wir leider nicht mehr vor den Ferien veröffentlichten können, da wir die Zeitung sonst in den Ferien hätten verkaufen müssen. Die Mischung ist sehr bunt und es gibt Themen von Hundezucht bis zum Untergang der Titanic. Für jeden was dabei! Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen.

Noch etwas in eigener Sache! Wir würden uns immer sehr über neue Mitmacherinnen freuen. Immer wenn ein Schuljahr zu ende geht verlassen uns wertvolle Zeitungsreporter



und wir suchen DICH! Ja genau DICH, die oder der du da so aufmerksam in der Zeitung liest oder zuhörst.

Der Chefredakteur
und Herr Strelow

Unsere Webseite
ist da!

Viele News und
Informationen unter
<http://schule-am-auwald.de>

PLANET HORT

Schule Erdkunde Sport Vorstellung

Jugendjournalistenpreis

Einladung der Jugendpresse Sachsen



Einladung zur Verleihung des Jugendjournalistenpreises



Auch in diesem Jahr wurde Sachsens Jugendjournalistenpreis vergeben. Alle Schülerzeitungen wurden dazu aufgerufen sich an der Wahl zur besten Schülerzeitung zu beteiligen. Wir haben da mitgemacht und waren gespannt ob wir einen Preis bekommen. Hier könnt ihr lesen was bei der Preisverleihung so los war.

Am Anfang fanden wir das sehr aufregend, weil wir nicht wussten, ob wir einen Platz haben und uns gedachten, wir müssen dann vor diesen vielen Leuten einen Preis hochhalten. Die Preisverleihung war in

einer Villa und ich bin noch nie in einer Villa gewesen. Wenn man das erste Mal in einer Villa ist, dann findet man das sehr aufregend. In der Villa gab es einen Tisch, auf dem auf dem sehr viele Zeitungen lagen. Ich habe dort auch unsere Zeitung gesucht und unter den vielen interessanten Sachen fand ich sie auch. Ich habe einige Leute beobachtet die unsere Zeitung in die Hand nahmen und sie sich durchblättern. Langsam füllte sich der Saal in dem die Preisverleihung stattfinden sollte. Es dauerte aber noch eine ganze Weile bis die Preisverleihung losging. Viele Worte wurden geredet und viele Preise wurden verliehen bis die Grundschulzeitungen an der Reihe waren. Je länger wir warteten, umso aufregender wurde es. Die Plätze wurden von hinten nach vorne ver-



Eingangshalle der „Villa Ida“, in der Menckestraße.

geben. Zuerst kam der dritte Platz dran, dann der Zweite, dann der Erste. Natürlich hätten wir uns über jeden Preis gefreut. Als der dritte Preis verliehen wurde und nicht an uns ging, sagte Moritz neben mir, dass noch zwei bessere Plätze kommen. Die Moderatorin holte sich die Kinder nach vorne und fragte sie, wie die Aufgaben verteilt sind. Das war sehr interessant! Wir bemerkten, dass bei unserer Zeitung, im Gegensatz zu anderen Schülerzeitungen, sehr viele Kinder mitmachen und wir das meiste ja schon



Der Jugendpresse e.V.
Wenn du Lust am Schreiben, Fotografieren und Gestalten hast bist du dort am richtigen Fleck. Dort kannst du dich fühlen wie ein Fisch im Wasser. Dieser Verein bietet dir viele Möglichkeiten um noch mehr über das Arbeiten als Journalist zu erfahren und dich auszuprobieren. Dort kannst du von Profis lernen ein Profi zu sein. Der Verein setzt sich aus einem Bundesverband und vielen Landesverbänden zusammen. Diese haben viele Kontakte und Erfahrungen und wenn du mitmachst bekommst du sogar einen echten Presseausweis.

<http://www.jugendpresse.de>

Jugendjournalistenpreis



Mitglieder der Jugendpresse bei der Arbeit mit Kindern wären der Hortpressemesse



Die Hortpressemesse wurde vor zwei Jahren mit der Jugendpresse Sachsen und den Horten der Stadt Leipzig durchgeführt. Dort konnten sich alle Hortzeitungsredakteure und die die es noch werden wollen treffen und sich über ihre Arbeit austauschen. Die Jugendpresse Sachsen hat dazu Workshops angeboten in denen die Kinder sich austoben konnten. Anfang 2013 soll es wieder eine Hortpressemesse geben und ihr seid herzlich eingeladen.

selbst erledigen. Weiter ging es mit der Preisverleihung. Die Spannung stieg! Wir konnten uns kaum auf den Plätzen halten. Wir hoppelten hin und hoppelten her. Als der zweite Platz verliehen wurde, hoffte ich das wir ihn bekommen. Ich habe so doll geschwitzt, dass ich es kaum beschreiben kann. Er wurde vorgelesen und... **nicht wir!** Nun ging es um den ersten Platz. Ich war plötzlich so nass geschwitzt als ob ich in der Badewanne sitzen würde. Als beschrieben wurde was diese Zeitung so ausmacht war das unserer sehr ähnlich. Aber es war nicht unsere Zeitung.



zeitung ist gut,
Auwald ist besser,
Minerwaldzeitung ist am besten.

Wieder holte sich die Moderatoren die Kinder nach vorn und stellte ihnen Fragen. Die Kinder sagten, dass die Lehrerin die die Schülerzeitung betreut den Hut auf hat. Sie bestimmt was gemacht werden soll und wie viele Kinder mit machen können. **Das fanden wir so doof.** Wir machen uns Mühe mit unserer Zeitung und müssen sehr viel selber machen und dann gewinnt eine Zeitung bei der die Lehrerin bestimmt. Wir waren so enttäuscht. Danach wurden noch weitere Preise verliehen aber das dauert uns viel zu lange und mit unserer Enttäuschung im Bauch wären wir am liebsten gleich gegangen. Warum hat uns niemand gefragt hat wie unsere Zeitung gemacht wird? Das wir unsere Arbeit an der Zeitung verbessert haben sehen wir auf dem Zettel, den wir nachträglich von der Jugendpresse zugesandt bekommen haben. Auf dem Zettel steht auch das sich der Lehrer der uns betreut etwas zurückhalten soll. Doch wie kann man wissen was der Lehrer tut wenn man nicht fragt? Es wäre schön wenn die Jury da mal was ändern würde und wenigstens mal nachfragt, wie was zustande kommt. Die vom **Spiegel** machen das!

Ari und Moritz

Fischer-Art und unsere Schule

FISHER-ART

Michael Fischer-Art machte eine Lehre als Maurer und Maler, aber heute ist er ein berühmter Künstler. Er studierte in Leipzig, Berlin, Dresden und Stuttgart. 1998 gestaltete er das neue Hörsaalgebäude der TU in Dresden mit einem 2400 Quadratmeter großem Wandgemälde. Er hat sogar unsere Schule bemalt. Diese Bild am Seiteneingang unserer Schule war vor 18 Jahren das erste Wandgemälde das Herr Fischer gemalt hat. Das haben wir von ihm selbst erfahren. Denn er hat uns besucht als wir in einem Kunstprojekt mit Frau Börcs die verblassten Farben des Bildes erneuern durften. Er hatte leider nur kurz Zeit für uns da er noch andere Termine hatte. Aber es war



schön das er uns besucht hat! Ich fand ihn sehr gesprächig und witzig. Er hat uns auch erzählt das es nicht immer einfach ist ein Künstler zu sein. Das manche seiner Bilder ihn fast das letzte Hemd gekostet haben und das er sich dann aber für andere Bilder die er verkauft hat sehr, sehr, sehr viel neue hätte kaufen können. Er hat gesagt das er Farben in der Stadt gut

findet und das ist ja auch normal für einen Künstler. Er benutzt meist bunte Farben wie: blau, gelb, orange und rot. Für die Augen und die Umrandungen benutzt er meistens weiß und schwarz.

Lilly



Herr Fischer erzählt uns ziemlich lustig was er als Künstler so erlebt hat

KLO - Oase der Sauberkeit?



DAS



SCHUL



KLO

Ärger mit dem WC

DAS SCHULKLO

Wir wollen eine Oase der Sauberkeit! Doch wie sieht es in der Wirklichkeit aus? Wir haben mal nachgesehen.

Jeder kennt das Gefühl wenn man die Klotür öffnet. „Lieber Gott lass es mich überstehen!“ Manche denken sie sind im falschen Film und die anderen denken sie wären in einem schlecht gelüfteten Raubtierhaus. Es ist wie wenn man auf Safari geht. Man muss auf alles gefasst sein! Einer unserer Redakteure ist schon dort gewesen und hat im Klobecken 8 gelbe Überraschungseierkapsel schwimmen sehen. Andere berichten von großen Klo-

papierklumpen die an Decke und Wänden kleben als ob sie sich auf einen stürzen wollen (wie Fledermäuse). Dann wird nie gespült und viele schaffen es noch nicht einmal das Becken zu treffen und pullern einfach daneben. WIE EKLIG! Und wenn man die ganze Sache überstanden hat und sich die Hände saubermachen will ist nichts da um sich die Hände zu putzen. Die Papierhandtücher sind alle und keine Seife da. Wir haben Mitleid mit den Reini-

gungskräften die sich täglich dieser Höhle des Schreckens stellen müssen. Wer möchte so etwas gerne saubermachen? Wir wollen eine Oase der Sauberkeit, wo man auch mal seine Ruhe haben kann. Wir wünschen uns das WIR KINDER besser aufpassen und wenn jemand auf dem Klo Mist baut kann man das auch sagen. Die Mini-Auwaldzeitung hat schon vor längerer Zeit darüber berichtet, aber einmal scheint nicht zu reichen. Wir wollen das es ordentlicher wird! Macht doch einfach mit.

Lena, Ari, Mariella, Helene
Fotos: Hannah, Can

Haie in Gefahr!

Ein Kind aus der 4d (letztes Schuljahr!) machte einen Vortrag über Haie und anschließend schrieb sie einen Brief. Der Brief war an Leute die die Verantwortung tragen das weniger Haie sterben (Viele Millionen im Jahr!). Viele Surfer

sagen Haie seien böse Monster die Menschen fressen und gejagt werden sollten und noch andere essen Suppe aus Haien (die nach nichts schmeckt) dadurch wird das Gleichgewicht in den Weltmeere gestört. Das heißt, dass es zu viele Robben, zu wenig Heringe und zu viel Plankton gibt. Das gesamte Ökosystem kippt um (geht nicht mehr)! Wenn das so weiter geht wird unsere Umwelt kaputt gemacht! In dem Brief fordern wir Leute auf, dass sie auf Haiprodukte jeglicher

Art verzichten sollen. Ich kann euch das Video „Hannes Jaenicke Im Einsatz für Haie“ (<http://www.youtube.com/watch?v=hbiuwGTm960>) empfehlen.

Nicht das dieser Film romantisch ist, nein. Es wird sehr gut beschrieben wie es den Haien ergeht. Wir wollen euch auffordern den Haien zu helfen!!!

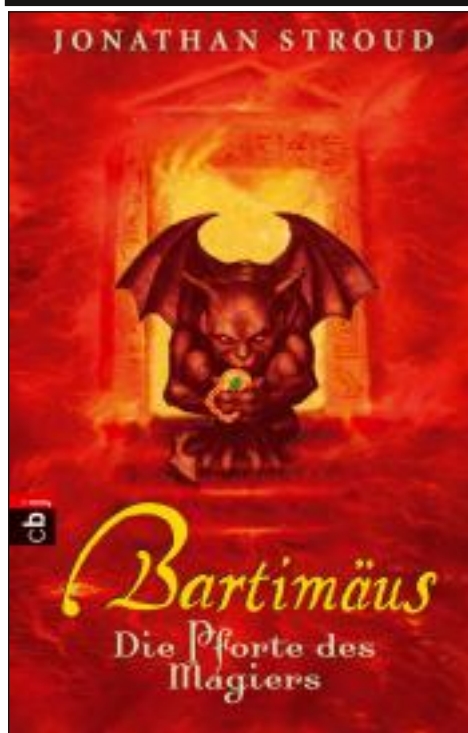
Leonard Winter

Buchvorstellung für Leseratten

..und welche die es werden wollen

"Bartimäus" von "Jonathan Strouth"
eine Buchvorstellung von Martin Thiemicke

Über das Buch:



Es ist spannend und cool. In dem Buch geht es um den Dämon Bartimäus und den jungen Zauberer Nathanael. Dieser möchte unbedingt das Amulett von Samarkand haben und deswegen beschwört er eines Tages Bartimäus, einen Dämon der siebten Stufe. Er macht ihn sich zum Untertan und das gefällt dem Dämon gar nicht. Alle Zauberer im Land sind total eingebildet weil sie alle die Chefs sein wollen. Das Land führt Krieg gegen die Zauberer anderer Länder und die Menschen finden das gar nicht gut. Es gibt eine Gruppe von Menschen die sich der Wider-

stand nennen und den Zauberern das Leben schwer zu machen versucht. Ein Mädchen von dieser Gruppen kreuzt den Weg von Bartimäus und mischt sich in die Pläne ein. Ich würde euch das Buch empfehlen weil es total witzig ist und viele lustige Stellen hat.

Es ist ein echter Kracher!

Martin



Bild von Darius

Über den Autor:

Jonathan Stroud wurde in Bedford geboren. Er arbeitete zunächst als Lektor. Nachdem er seine ersten eigenen Kinderbücher veröffentlicht hatte, beschloss er, sich ganz dem Schreiben zu widmen. Er wohnt mit seiner Frau Gina und den gemeinsamen Kindern Isabelle und Arthur in der Nähe von London. Berühmt wurde er durch seine weltweite Bestseller-

Tetralogie um den scharfzüngigen Dschinn Bartimäus, dessen Abenteuer in »Das Amulett von Samarkand«, »Das Auge des Golem«, »Die Pforte des Magiers« und »Der Ring des Salomo« erzählt werden.



der Autor
Jonathan
Stroud



Briefkasten

Hallo liebe Hortzeitung,

wir sind Hannes und Max aus der ehemaligen Klasse 4d. Auf dem Leibnitz Gymnasium macht es richtig Spaß zu lernen. Es gibt viele lustige Lehrer, eine gute Küche und einen coolen Kiosk. Auf Wiedersehen.

Euer Max und Hannes

PS: Viele Grüße an Herr Dieter und Herr Strelow

2. PS: Das Gymnasium ist in Gohlis (Nord)



Ein Maskottchen für die M.A.Z (Mini-Auwaldzeitung)

Leopold und Ari haben eine Idee. Die Idee ist das die Mini-Auwaldzeitung ein Maskottchen bekommen

Neuigkeiten aus dem Hort



Wir haben einen POSTKASTEN

Hallo liebe Mitschüler,

wir sind ganz traurig weil in unserem Postkasten kein einziges Blatt und auch kein Brief drin ist. Wir möchten zum Beispiel von euch mehr Informationen zur Zeitung. Was gefällt euch? Was gefällt euch nicht? Wir würden uns sehr freuen wenn mal wieder

was schönes drin stecken würde und wir meinen damit keine benutzten Taschentücher. Wir wünschen uns das ihr einfach einen Stift in die Hand nehmt und uns etwas malt, was schreibt. Vielleicht eine Idee für neue Artikel in der nächsten M.A.Z.

Gabriel

soll. Wir möchten euch deswegen auf rufen uns viele Bilder zu malen auf denen eure Idee zu sehen ist. Wenn viele Kinder mitmachen können wir auch aus vielen Ideen auswählen. Die Auswahl trifft ihr. Wir sammeln alle Bilder und zu unseren 3. Zeitungsgeburtstag ist dann

Maskottchenwahltag. Dann müsst ihr sagen welches das schönste ist.



Die Hundebabys

Isa und die Hundebabys

Ein Bericht über die Hündin Emy und wie sie zu ihren Kindern kam.

Meine Großeltern haben eine Hündin namens Emy. Sie ist eine Mischung zwischen Golden Retriever und Braunen Labrador. Der Wunsch meines Opas war es schon immer, einmal selbst Welpen aufzuziehen. Es war gar nicht so einfach einen gleichalten Braunen Labrador Rüden zu finden. Emy ist fünf Jahre alt und älter als fünf Jahre sollte der Hund oder die Hündin nicht sein. Als wir (Oma und Opa) einen Rüden gefunden hatten waren wir sehr froh. Es hat tatsächlich geklappt! Emy war 60 Tage trächtig (so heißt die Schwangerschaft bei Tieren). Am 15. Mai war es so weit. Es kamen 14 Welpen auf die Welt wenn



auch zwei davon tot waren. 12 Jungen und alle kerngesund. In der Nacht um 2:00 Uhr kam der erste Welpen. Doch das hieß nicht das das schwerste überstanden war, nein, nein, nein! Jetzt sind sie sehr süß! Sie kön-

nen aber auch Schuhe zerkaugen oder einfach im Busch verschwinden. Außerdem können die kleinen Racker auch ordentlich zubeißen.

Isa



Bild von Helene aus der 2d

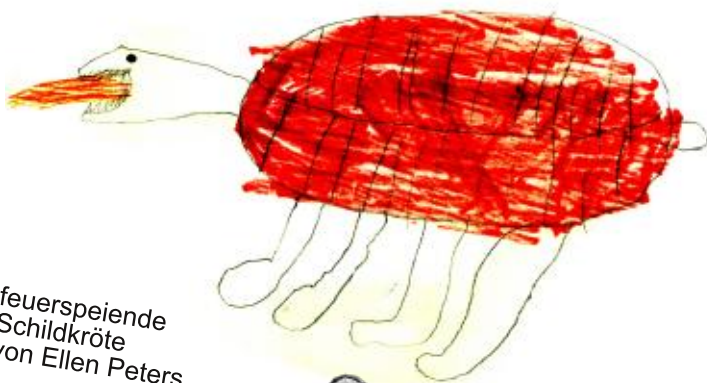


Da hat einer mächtig hunger! Isa füttert mit der Nuckelflasche. Emily die Hundemutter.

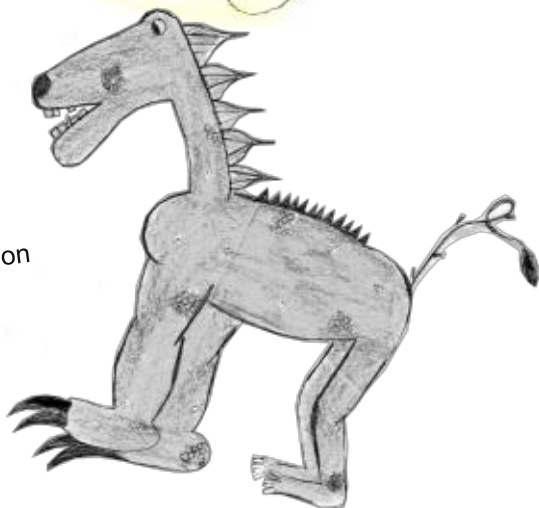
Mein Hund

Mein Hund ist sehr lieb.
Sie ist weiß und klein.
Sie heißt Chellne und sie
ist ein Bichon.

von Johanna



feuerspeiende
Schildkröte
von Ellen Peters



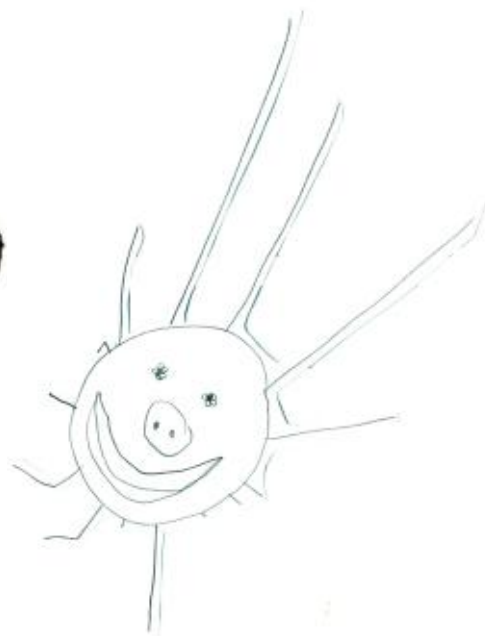
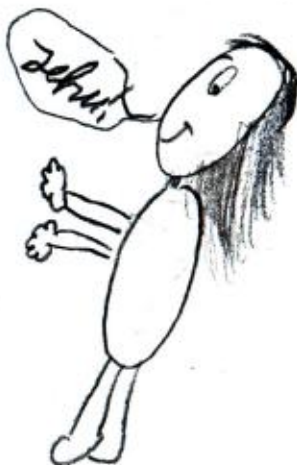
Drachen von
Carolin

Jannah wünscht sich ein Hasen.

Jannah hat einen Hase. Sie liebt ihren Hasen
über alles. Jannah! ruft ihre Mutter.
Aus der Braunn. Jannah liegt in ihrem
Bett. Heute hat Jannah Geburtstag!
Als sie das Wunschkissen betrat
traute sie ihren Augen nicht.
Da stand ein Hase.



Bilder und Geschichte
von Hannah





Die kleine Meerjungfrau

Serafina

Die kleine Meerjungfrau Serafina macht heute einen Ausflug. Sie freut sich sehr. "Endlich darf ich aus dem Schloss raus"! sagt Serafina. Sie schwamm an vielen Fischen vorbei. Blub blub blub blub! machte die Fische, aber Serafina verstand keine einzige Blase. Dann machte sie sich auf den Nachhauseweg. Später als es dunkel war legte sich Serafina in ihr Bett und fing an zu träumen.

Aus Sand gebaut!

In der Leipzig Projektwoche haben sich Jonas, Valentin, Cedric, Christoph, Salim, Nils, Viet, Simon, Leopolt und Konrad überlegt ob man die wichtigsten Gebäude von Leipzig aus Sand nach bauen kann. Also haben wir in der Hofpau- se Angefangen zu bauen und haben im Hort weiter gebaut insgesamt haben wir zwei Tage gebaut. Die



Sonne hat sehr doll geschienen und es war sehr anstrengend. Es hat trotzdem Spaß gemacht.

Autoren: Valentin, Jonas



Lauras Kuschelmonster

Hallo Ihr,

Ich habe mit meiner Mama etwas gebastelt das ich euch vorstellen will. Ich habe mit ihr ein Kuschelmonster gebaut. Wir haben dazu Stoff und alte Strumpfhosen genommen und jetzt hat es richtige Füße. Ich fand es schön und lustig das Monster zu machen. Versucht es doch selbst einmal.

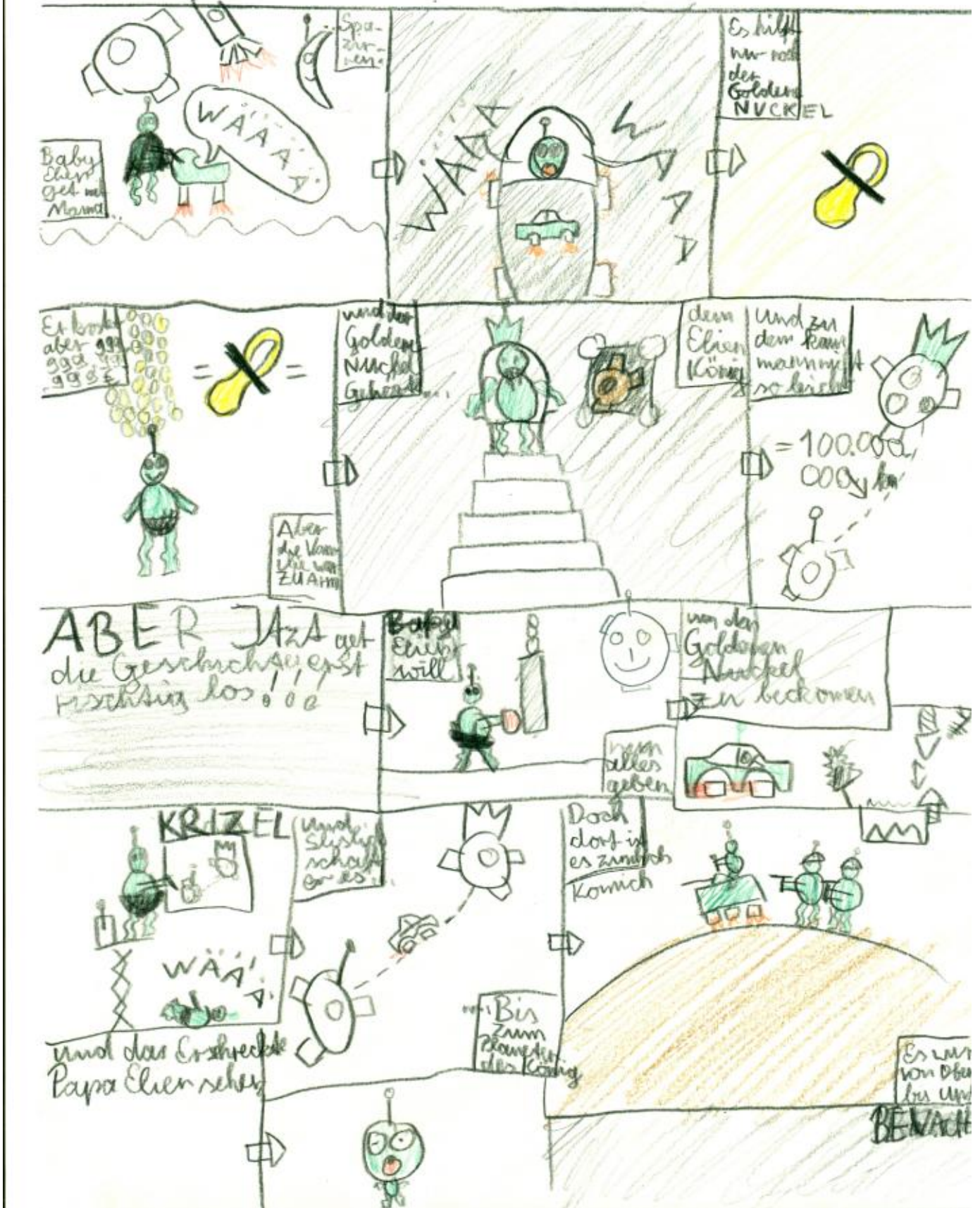
Laura



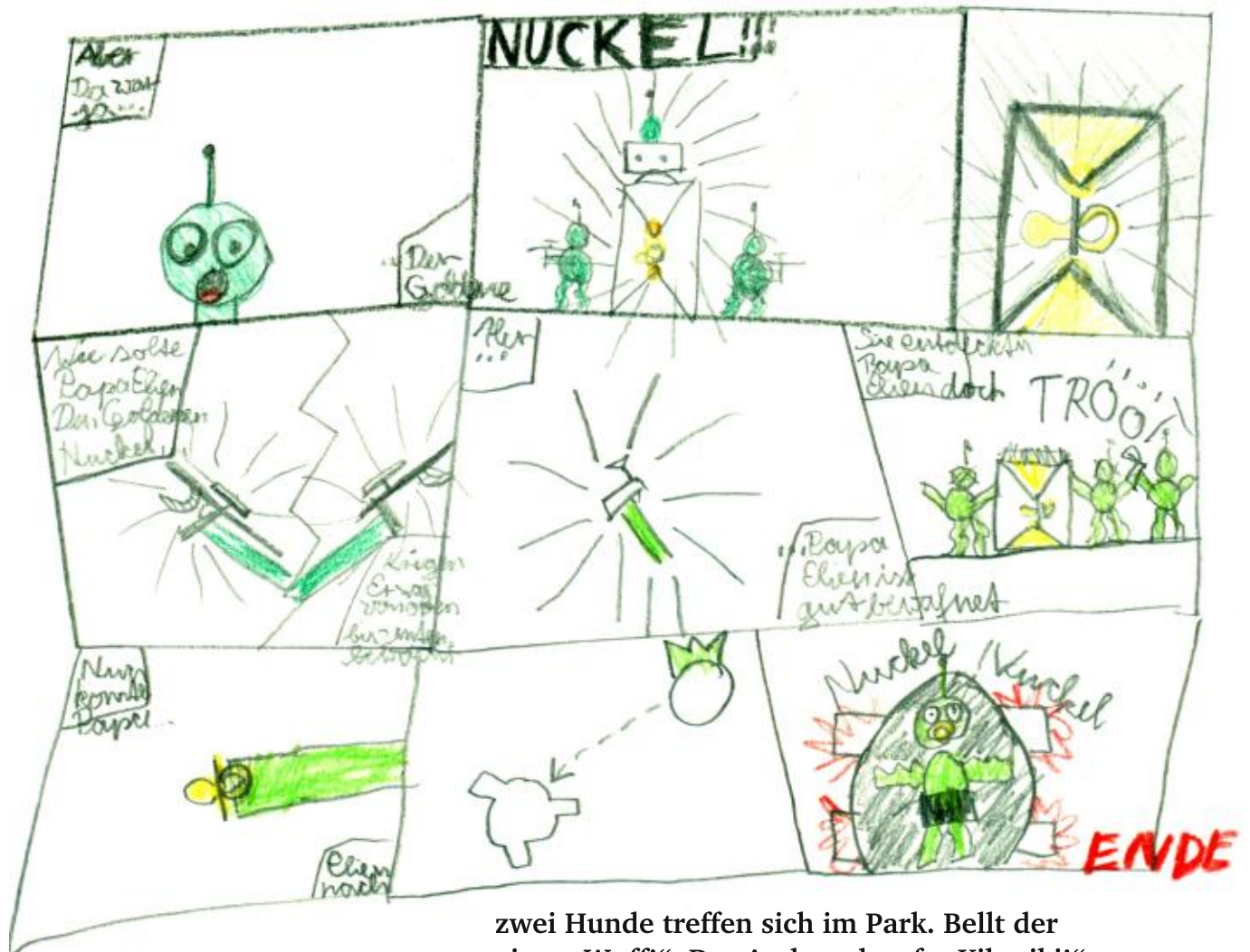
Die Comicseite

gezeichnet von Malte Olofsson

Baby Elien



Die Comicseite



Witze

zwei Hunde treffen sich im Park. Bellt der eine: „Wuff!“ Der Andere drauf: „Kikeriki!“
Sagt der Eine: „Was ist denn mit dir los?“ „
Wiso? Noch nie was von Fremdsprachen gehört?“



Häschen beim Bäcker: „Haddu 10 Kilo Brot?“ Bäcker: „Nein!“ Am nächsten Tag : „Habbu 10 Kilo Brot?“ Bäcker: „Nein!“ Nächsten Tag wieder: „Haddu 10 Kilo Brot?“ Bäcker: „Nein!“ Nach einige Tagen reicht es dem Bäcker: „Ja heute habe ich 10 Kilo Bot!“ Sagt das Häschen: „Dann 2 Kilo davon!“

„Herr Ober, mein Kaffee war eiskalt!“, beschwert sich der Gast. „Gut dass sie mir das sagen. Eiskaffee kostet nämlich 1,50 Euro mehr.“

Laura will ihrer Oma etwas zu Weihnachten schenken. Sie geht in ein Spielwarengeschäft und fragt: „Entschuldigung, haben Sie auch etwas für aufgeweckte 70-Jährige?“

Die Rätsel- und Spielseite



Rätsel

Buchstabensalat von Gabriel am Pc gemacht

B	U	C	H	S	T	A	B	E	N	Z
O	H	L	I	G	A	W	I	N	A	E
H	U	O	M	A	N	N	E	T	M	U
N	H	W	L	E	N	E	S	E	E	G
E	R	N	E	S	E	L	T	R	I	N
N	Z	E	I	S	W	E	E	N	S	I
S	E	B	P	E	A	F	E	P	E	S
U	I	B	Z	N	L	A	M	A	M	A
P	T	E	I	L	D	N	F	P	A	A
P	X	Y	G	L	A	T	T	A	L	T
E	L	F	E	N	B	E	I	N	E	R

Stell dir vor, du hast drei Dinge: ein Schaf, einen Wolf und Salatkopf. Du hast den Auftrag die Sachen mit einem Motorschlitten auf einen Berg zu bringen. In den Schlitten passt immer nur eins der drei Dinge wie schaffst du es alle drei Dinge heil auf dem Berg zu bringen?

Auflösung aus dem letzten Heft



Schachrätsel

Matt in einem Zug.
Schwarz ist dran!



Impressum

Hortzeitung des Hortes der GS am Auwald / Rödelstraße 6 / 04229 Leipzig

Auflage: 200

Chefredakteur für 17. Ausgabe: Can Altunay

V.i.S.d.P.: Herr Strelow

Die Redaktion: Lina Weber, Linus Korth, Linus Hammer, Frederik Schmitd, Can Altunay, Gabriel Böhme, Benito Klisa, Daniel Emmerich, Hannah Klein, Felix Stepp, Leonie Bittner, Lilly Büscher, Laura Stephan, Gabriel Voigtländer, Lucas Tiepner-Noll, Samuel Deckelmann, Branko Hajduk-Veljkojovic, Wieland Möbius, Johanna Moll, Lena Winter, Helene Pfahler, Ari Fidler, Moritz Keßler

Betreuung: Frau Münch, Herr Strelow

Layout: Herr Strelow

Webseite: www.schule-am-auwald.de/hortzeitung

Mail: hortzeitung@schule-am-auwald.de